

MONATSINFO

FEBRUAR 2011

Bürgerinitiative
Bürger gegen Flomborner Strahlenmast e.V. i.G.



Was macht die Flomborner BI gegen den Strahlenmast?

Weil uns diese Frage immer wieder gestellt wird, wollen wir regelmäßig an dieser Stelle über unsere Aktivitäten berichten.

Die BI ist **nicht gegen Mobilfunk**, aber sie hat erkannt, daß die Risiken dieser Technik verharmlost werden. Mobilfunkstrahlen können vom einfachen Unwohlsein bis hin zum Krebs alle möglichen Folgen haben.



Deshalb fordert die BI:

Strahlen-Grenzwerte müssen massiv gesenkt werden.

Strahlenherde wie der Mobilfunkmast auf dem Raiffeisengelände in Flomborn müssen **raus aus Wohngebieten.**

Mitglieder der BI haben aufgedeckt, daß der Flomborner Mast **auf einem Asbestdach** montiert wurde. Das ist rechtswidrig - aber noch immer nicht geändert. Von der Staatsanwaltschaft bis zur Gewerbeaufsicht drängt die BI darauf, daß bestehende Gesetze eingehalten werden.

Will man Grenzwerte verringern und Strahlen-Risiken vermeiden, müssen Gesetze verschärft werden. Das geht nur über die Parlamente. Deshalb hat die BI einen **Fragebogen an die Direktkandidaten der 5 Parteien** geschickt, die Chancen haben, im nächsten rheinland-pfälzischen Landtag vertreten zu sein.

In diesem Fragebogen will die BI wissen, ob die Kandidaten das Strahlen-Risiko erkennen und wie sie dagegen vorgehen wollen. Die Ergebnisse der Umfrage wird die BI rechtzeitig vor der Wahl veröffentlichen, damit sich jeder ein Bild davon machen kann, **wie ernst es die Politiker wirklich mit der Gesundheit von uns Bürgern** meinen.

Wer sich über die Gesundheitsrisiken durch Mobilfunk informieren will, sollte im Internet unter www.buergerwelle.de nachschauen. Wer bei der BI mitmachen will, kann zu den regelmäßigen Treffen kommen: Jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im evangelischen Pfarrsaal Flomborn.